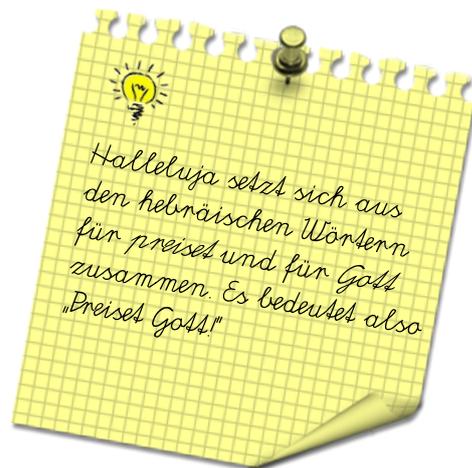


Ostern

Wir feiern die Auferweckung Jesu von den Toten. Wir feiern den Sieg des Lebens. Wir feiern das Licht, dass die Dunkelheit erhellet. Halleluja!

Von Gründonnerstag an bis Karsamstag schwiegen die Glocken. Am Ostersonntag um 9.30 Uhr erklingt eine viertel Stunde von jedem Kirchturm im ganzen Land ein festliches Glockengeläut, damit alle wissen: Heute feiern wir Ostern. Halleluja!



Unser Vorschlag für Ostern:

- Eine Osterkerze basteln (vielleicht schon am Karsamstag)
- Einen Familiengottesdienst feiern, in dem ihr die Osterkerze segnet
- Natürlich könnt ihr auch mehrere Kerzen verzieren, sie segnen und verschenken um anderen eine Freude zu machen

Osterkerze gestalten

Welche Materialien werden gebraucht?

Für eine Osterkerze braucht ihr natürlich **eine Kerze**, die ihr auf unterschiedliche Weisen verzieren könnt. Das geht natürlich mit **Wachsplatten**, aber auch mit **Wachsmalstiften** oder **Kreide**.

Eine Osterkerze weist typischerweise ein Kreuz, die Jahreszahl und die griechischen Buchstaben A (großes Alpha) und Ω (großes Omega) auf. Das sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, sie drücken zusammen aus, dass Gott alles umfasst.

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Beispiele für Osterkerzen. Ihr könnt sie aber auch ganz nach eurem Geschmack gestalten. Ein Osterlamm, Blumen oder andere Frühlingssymbole sind natürlich auch passend für eine Osterkerze.



Wachsplatten

Die Wachsplatten nach Belieben zuschneiden und an der Kerze befestigen. Dieses Jahr hatte ich keine Wachsplatten, daher ein Ideenbild von unserer Osterkerze von 2019:

Wir haben (unterschiedlich) dünne Streifen aus goldenen und silbernen Wachsplatten abgeschnitten und ein Kreuz geformt. Die Buchstaben und Zahlen haben wir aus dünnen *Wachswürsten* geformt.



Wachsmalstifte

Mit Wachsmalstiften kann man mit etwas Druck direkt auf eine Kerze malen. Ihr könnt die Stifte auch etwas anwärmen, das geht mit einer Flamme oder dem Föhn. (Unsere sind nicht geschmolzen.)



Hier haben wir mit nicht erwärmten Stiften direkt auf die Kerze gemalt.



Die Farben kann man auch etwas ineinander verlaufen lassen, indem man *übereinander* malt.



Hier haben wir mit erwärmten Stiften direkt auf die Kerze gemalt.



Die Buchstaben und Zahlen haben wir wieder mit *nicht-erwärmten* Stiften auf die Kerze geschrieben.

Tafel- oder Straßenkreide



Die Buchstaben und Zahlen sowie dünne Streifen aus Kreppband ...



... an der gewünschten Stelle auf die Kerze kleben.



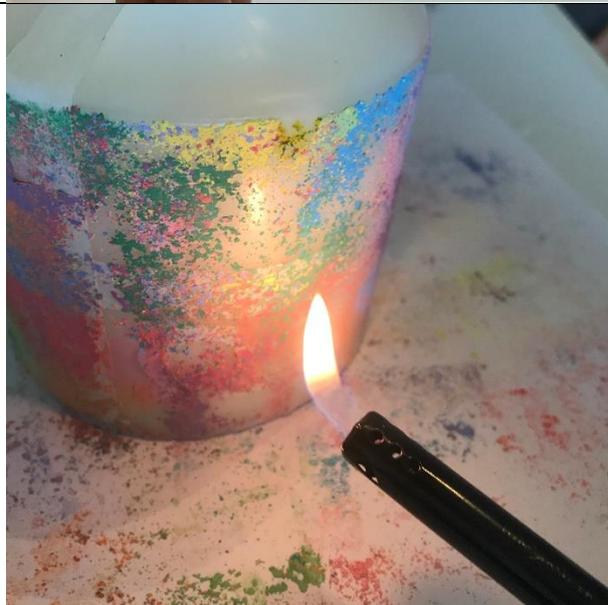
Verschiedenfarbige Kreidestifte abschaben – am besten auf ein weißes Blatt oder einen anderen wegwerfbaren Untergrund.

Das geht mit einem Nagel oder einem Messer sehr gut.

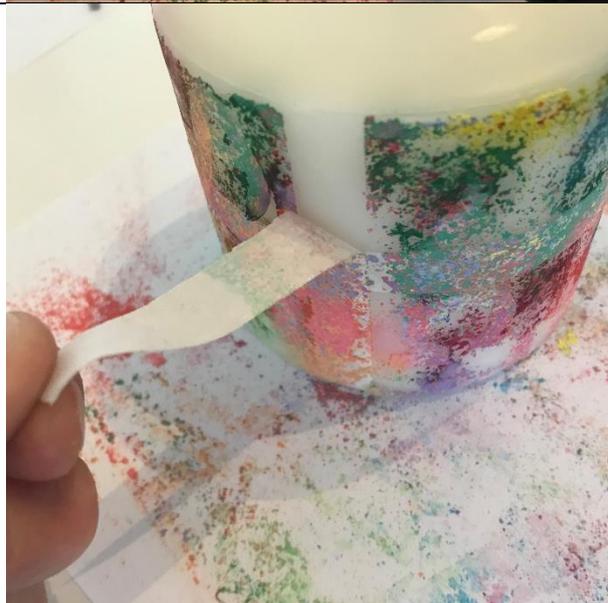


Die etwas angewärmte Kerze durch den Kreidestaub wälzen.

Die Kerze lässt sich gut mit dem Föhn anwärmen.



Die Kerze rundherum abflämmen, sodass die oberste Schicht leicht flüssig wird und den Kreidestaub aufnimmt.



Die Klebestreifen abziehen.

Und fertig:



Familiengottesdienst am Ostermorgen

Vorbereitungen:

- Osterkerze bereitstellen
- Ostergarten bereitstellen
- Ggf. Instrument und Gotteslob oder Computer bzw. Smartphone zum Mitsingen bereitstellen

Zu Beginn des Gottesdienstes gemeinsam das **Kreuzzeichen** machen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet und Segnung der Osterkerze:

*Lebendiger Gott,
wir danken dir für die Ruhe der Nacht.
Wir freuen uns schon lange auf diesen Ostermorgen.
Heute feiern wir Auferstehung.
Dein Sohn Jesus lebt, er hat die Dunkelheit besiegt.
Bitte segne dieses neue Feuer,
segne unsere Osterkerze,
die die Dunkelheit erhellet.
Segne unsere Familie und alle, die wir lieben.
Begleite uns mit deinem Licht.
Jesus ist wahrhaft auferstanden, halleluja.*

Entzünden der Osterkerze

Bibeltext lesen:

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes (Kapitel 20, die Verse 1-18)

Ihr könnt die Geschichte aus eurer (Kinder-)Bibel vorlesen oder den folgenden Text aus der Erwachsenenbibel nehmen. [Für die Kommunionkinder: In eurer Kinderbibel steht diese Geschichte auf den Seiten 294 und 296 „Das Grab ist leer!“]

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Maria von Magdala aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.



Gemeinsam **singen** oder sprechen:

Zum Beispiel aus dem Gotteslob Nummer 408 *Lobet und preiset ihr Volker den Herrn*

<https://www.youtube.com/watch?v=xJbuWg8HdGU>

<- QR-Code zum Link ->



Oder aus dem Gotteslob Nummer 483 *Halleluja, ihr seid das Volk*

https://www.youtube.com/watch?v=b7gjU_1hoQQ

<- QR-Code zum Link ->



Segensbitte und gemeinsames **Kreuzzeichen** zum Abschluss des Gottesdienstes:

Guter Gott,

wir bitten dich,

bleibe mit deinem Segen bei uns:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

